

# Inhalt

<i>Grundlage und Zielsetzung</i> .....	17
Oder: Von der Märchendramaturgie und dem notwendigerweise konflikt- haften Verarbeiten und Verwandeln ursprünglicher Bindungen	

## Teil 1 *Neugier auf das Dämonenland*

Oder: Mit einem Eingangsbeispiel wird gezeigt, was eine größere Materialsammlung für die psychologische und pädagogische Betrachtung einbringt

### Kapitel 1

<i>Das Märchen vom absonderlichen Haushalt der Hexe</i> .....	25
Oder: Was man bisher darüber dachte und daß man es meist als eine Warnung für neugierige Kinder ansah	

### Kapitel 2

<i>Katalog der Märchen vom Haushalt der Hexe</i> .....	28
Oder: Eine chronologische Aufstellung aller in deutscher Sprache veröf- fentlichten Fassungen des meist unglücklich ausgehenden Kinder- märchens	
Bisher nicht veröffentlichte Fassungen .....	36

### Kapitel 3

<i>Orientierung an einer typisch für Kinder erzählten Fassung</i> .....	37
Oder: Standortbestimmung	
<i>Vom Kind, das zur Großmutter wollt spinnen gehen</i> .....	37

### Kapitel 4

<i>Der Eingang des Märchens vom Haushalt der Hexe</i> .....	39
Oder: Wie Zuhörerwünsche besondere Spielformen begründen	
1. <i>Die Zwei-Schwestern-Spielform (Z)</i> .....	39
2. <i>Die Kindsmutter-Gevatterin-Spielform (K)</i> .....	40
3. <i>Die Leberwurst-Blutwurst-Spielform (LB)</i> .....	40
4. <i>Die Großmutter-Spielform (G)</i> .....	40
5. <i>Einzelne dastehende Fassungen (oo)</i> .....	41
Die Identifikations-Erwartung der Zuhörer	
Oder: Die Funktion schafft ihre Form .....	41

## Kapitel 5

<i>Der Ausgang des Märchens vom Haushalt der Hexe</i> .....	43
Oder: Vom Ritus des unentwegten Neuansatzes zur Auseinandersetzung mit der Ich-Bedrohung	
1. <i>Die Tierkopf-Spielform (T)</i> .....	43
2. <i>Die Umgang-mit-dem-Tier-Spielform (T)</i> .....	44
3. <i>Die Schlacht-und-Fresser-Spielform (SF)</i> .....	45
4. <i>Die abbrechenden Fassungen</i> .....	46
Die drei Formen der Ausgangsmotivik	
Oder: Die schockartige Erkenntnis vom rätselhaften Wesen des Weiblichen.....	46

## Kapitel 6

<i>Warnungen und Wegweisungen</i> .....	48
Oder: Die innere Zwiesprache erweckt den Dämon	
Die Warner.....	48
Wegweisungen.....	49

## Kapitel 7

<i>Die wunderlichen Begegnungen im Märchen vom Haushalt der Hexe</i> ...	51
Oder: Das Eintauchen in die verschlüsselte Welt des Fantasma	
Die wunderlichen Begegnungen in den <i>östlichen</i> Fassungen.....	51
Die wunderlichen Begegnungen in der Zwei-Schwestern-Spielform (Z).	53
Die wunderlichen Begegnungen in der Kindsmutter-Gevatterin-Spielform (K).....	54
Die wunderlichen Begegnungen in der Leberwurst-Blutwurst-Spielform (LB).....	55
Einzelne dastehende Fassungen (oo).....	55
Wohin gehören die wunderlichen Begegnungen im Stiegenhaus?.....	55
Die wunderlichen Begegnungen in den <i>westlichen</i> Fassungen	
Oder: Traumbilder vom Stiegenhaus und von tanzenden und raufenden Hausgerät-Paaren.....	56

## Kapitel 8

<i>Die Wechselrede und die Aufforderung, Menschenfleisch zu essen</i> .....	58
Oder: Von dem unentwegt wiederholten Vergnügen, gefressen zu werden	

## Kapitel 9

<i>Übersicht der zum östlichen Ökotyp gerechneten Fassungen</i> .....	61
Oder: AT 334 A* als neuer Klassifizierungsvorschlag	

## Kapitel 10

<i>Übersicht der zum westlichen Ökotyp gerechneten Fassungen</i> .....	62
Oder: AT 334 B* als neuer Klassifizierungsvorschlag	

## Kapitel 11

<i>Wer ist die Dämonin und wer gehört zu ihrem Haushalt? . . . . .</i>	63
Oder: Wie die Hexe das Fantasma entziffert	
Die Kennzeichen der Kindsfresserin . . . . .	63
Oder: Von der Fortentwicklung des Kinderspieles Schweinchen- Stechen	
Wen bezeichnet die Dämonin als ihren Mann?	
Oder: Was macht unser Fantasma aus dem Vater? . . . . .	65

## Kapitel 12

<i>Zur Dramaturgie des Märchen-Erzählens . . . . .</i>	66
Oder: Einige Lehren aus der Verarbeitung des Fantasma vom bedrohlich Weiblichen	

## Kapitel 13

<i>Die Begegnung mit der Dämonin im Dienste einer über das kindliche Fantasma hinausführenden Zielsetzung . . . . .</i>	70
Oder: Von der Faszination des Unheimlichen zum ichbewußten Ablö- sungskonflikt	
<i>Vasilisa Prekrasnaja – Vasilisa die Wunderschöne . . . . .</i>	70
Statt eines neugierigen Mädchens und einer fresserischen Dämonin – eine reiche weibliche Figurenkonstellation . . . . .	73

## Teil 2

### *Die Herausforderung des Dämons*

Oder: Von den zwei Dutzend Kindermärchen und ihrer Dramaturgie der Herausforderung, der Verschlingungsabenteuer und des Aus-tricksens von Hexe und Popanz, Wolf, Menschenfresser und Mäd-chenmörder

## Kapitel 14

<i>Die eigentlichen Kindermärchen . . . . .</i>	79
Oder: Auch wenn die äußere Form klar bestimmbar erscheint, ist die Funktion doch vielschichtig	

## Kapitel 15

<i>Der Einbruch des Dämons in das Elternhaus . . . . .</i>	83
Oder: Von der Notwendigkeit, an die Stelle der guten, bergenden Mutter einen schrecklichen Freß- und Vernichtungsdämon zu stellen	
1. <i>Das Märchen vom Wolf und den sieben jungen Geißlein (AT 123) . . . .</i>	83
Von der Grimmschen Leitfassung und einigen einflußreichen Ausgaben . . . . .	83
Der Inhalt des Grimmschen Märchens vom fresserischen Wolf . . . . .	85
Versuch, das Fantasma der Trennungsangst und das Miterleben der ersten Ablösungsschritte zu verstehen . . . . .	86
Was andere Fassungen und Parallelen dazu sagen . . . . .	88
Literatur zum Märchentyp AT 123 . . . . .	89

2. <i>Das Märchen vom Machandelbaum (AT 720)</i> .....	90
Von der verwickelten Veröffentlichungsgeschichte der Rungeschen Leitfassung.....	90
Der Inhalt des kunstvoll stilisierten Märchens vom Machandelbaum. Versuch, Sinnbilder, Abspaltungen und Verwandlungen zu enträtseln.	92
Das Machandelbaum-Märchen ist ein Singemärchen.....	93
Aus Südfrankreich ein Gegenstück aus mündlicher Überlieferung: <i>Die Stiefmutter</i> .....	95
Die südfranzösische und andere Fassungen mündlicher Überlieferung erweitern das Bild	97
Aber: Der Kern bleibt gleich, eine Frau setzt ihrem Mann den eigenen Sohn zur Speise vor.....	99
Literatur zum Märchentyp AT 720.....	101

#### Zusammenfassung

Oder: Auf demselben Schauplatz ein Dyade- und ein Triangulationsdrama.....	102
---	-----

#### Kapitel 16

<i>Vom Dämon im Sack aus dem Elternhaus verschleppt</i> .....	104
---	-----

Oder: Die verdrängte mündliche Überlieferung vom Butzemann und  
wie man ihn mit Analspäßen herausfordert

<i>Das Märchen von Hans Törf soden (AT 327 C)</i> .....	106
---	-----

Von der niederdeutschen Leitfassung in G.F. MEYERS

<i>Kindermärchensammlung</i> .....	106
------------------------------------	-----

Der Inhalt des niederdeutschen Märchens vom Verschlepptwerden im Sack des Dämons.....	106
--	-----

Vom Fantasma kindlicher Empfängnisvorstellung, von der Unterneh- mungslust und der Sicherheit, heimkehren zu können.....	107
---	-----

Von der die Neugier gewaltsam unterdrückenden Warnerzählung zum narzißtischen Trickstermärchen.....	109
--	-----

Literatur zum Märchentyp AT 327 C.....	111
--	-----

Zusammenfassung: Fast unbeachtet in der Kindliteratur, aber sehr lebendig in der mündlichen Überlieferung.....	111
---	-----

#### Kapitel 17

<i>Die Verschlingungsabenteuer eines Winzlings</i> .....	113
--	-----

Oder: Von der Lust, sich fressen zu lassen und unversehrt wieder zum  
Vorschein zu kommen

1. <i>Die Handlungsformel des Märchens vom Daumesdick (AT 700)</i> .....	113
--	-----

Von der Grimmschen Leitfassung und einigen einflußreichen Kinderausgaben.....	114
--	-----

Der Inhalt des Grimmschen Märchens vom Daumesdick.....	115
--	-----

Vom Fantasma des Winzig-Seins, Sich-Versteckens, Gefressen-Werdens und des durchdringenden Geschreis.....	116
--	-----

Vom englischen Däumlings-Volksbuch, allerlei Tricksterparallelen und dem Ende der drei maltesischen Leckermäuler.....	117
--	-----

Literatur zum Märchentyp AT 700.....	120
--------------------------------------	-----

2. <i>Das Märchen vom dicken, fetten Pfannkuchen (AT 2025)</i> .....	121
Von der weltbekannten norwegischen Leitfassung.....	121
Der Inhalt des bei Kindern so sehr beliebten Pfannkuchenmärchens..	123
Vom doppelschichtigen Miterleben und Verarbeiten, von der Begehr- lichkeit und der Lust gejagt zu werden.....	124
Tritt das Kind als Mitspieler zurück, so wird die Erzählung nüchtern oder gar moralisch.....	124
Literatur zum Märchentyp AT 2025.....	126
Zusammenfassung: Zwei Lieblingsthemen der Kinderliteratur – und das gleiche Fantasma.....	126

## Kapitel 18

<i>Eindringen in das Dämonenland</i> .....	127
Oder: Wer ruft uns? Und warum suchen wir den Dämon auf?	
1. <i>Das Märchen von den drei Bruseböcken (AT 122 E)</i> .....	128
Von der norwegischen Leitfassung bei ASBJØRNSEN und MOE.....	128
Der Inhalt des norwegischen Märchens von den drei Bruseböcken und ihrer Begegnung mit dem Brückentroll.....	129
Miterleben und Verarbeiten: Von der gleichbleibenden und der fort- schreitenden Identifikation.....	130
Von der Einstellung des Erzählers auf den Zuhörerkreis.....	130
Literatur zum Märchentyp AT 122 E.....	131
2. <i>Das Märchen von den drei kleinen Schweinen (AT 124)</i> .....	131
Von der englischen Leitfassung bei Halliwell.....	131
Der Inhalt des englischen Märchens von den drei kleinen Schweinen..	132
Von der Selbstbestätigung in der Tierkindrolle.....	132
Von jenseitigen Helfern, Dämonengetrampel auf dem Dach, Stelldichein-Listen und Kaminabfahrten.....	133
Literatur zum Märchentyp AT 124.....	135
3. <i>Das Märchen von der Frau Trude (AT 334 A*)</i> .....	135
Von der Grimmschen Leitfassung.....	136
Der Inhalt der Grimmschen Buchmärchenfassung vom Haushalt der Hexe.....	136
Vom Miterleben, der unwiderstehlichen Sogkraft und vom Verarbeiten der Vernichtungssängste.....	137
Literatur zum Märchentyp AT 334.....	138
4. <i>Das Märchen von den drei Bären (AT 709 B*)</i> .....	139
Die Leitfassung nach dem Lesebuchtext von LEV TOLSTOJ.....	139
Der Inhalt des russischen Märchens vom neugierigen Eindringen in das Haus der drei Bären.....	140
Vom Traum, im wilden Wald ein noch heimeliges Heim zu entdecken.....	140
Von dem Versuch, Menschenfamilie vom Alltäglichen in das Urtüm- liche zu übertragen.....	141
Literatur zum Märchentyp AT 709 B*.....	142

5. <i>Das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten (AT 130 B)</i> .....	143
Die weltweit bekannte Grimmsche Leitfassung.....	144
Der Inhalt unserer Grimmschen Leitfassung.....	145
Von der Tiermaskerade und der wilden Verfremdung des Zuhauses... ..	146
Vom spielerisch kettenweisen Verselbständigen, dem alten Knecht als Anführer und dem dritten selbsterbauten Haus.....	147
Literatur zu den Märchentypen AT 130 ABC.....	148
Zusammenfassung: Was geschieht in der ins Dämonenland gespiegel- ten Wirklichkeit der Kind-Mutter- und der Dreierbeziehung?.....	148

### Kapitel 19

<i>Ausgesandt in das Dämonenland</i> .....	150
Oder: Was man mit der wirklichen Mutter nicht ausagieren kann, spielt man mit ihrer Deckfigur durch	

1. <i>Das Märchen von Cattarinetta (AT 333 A)</i> .....	151
Von der wenig bekannten Welschtiroler Leitfassung.....	151
Der Inhalt des Schnellerschen Märchens.....	151
Vom Austoben der Analfantasia, von der Schuldangst und der Brücke, die das gemeinsame Gelächter schlägt.....	152
Ein Schreckmärchen aus dem Egerland Oder: Wie das Mädchen vom Dämon eingeholt wird.....	153
Von den ladinischen und italienischen Fassungen und den Übergangs- formen zum Rotkäppchen-Märchen.....	154
Literatur zum Märchentyp AT 333 A.....	154

2. <i>Das Märchen vom Rotkäppchen (AT 333)</i> .....	156
Von der Grimmschen Leitfassung und ihrer außerordentlichen Verbreitung.....	156
Der Inhalt des von WILHELM GRIMM zusammengeführten Textes.....	158
Versuch, das Fantasma vom zweigesichtigen Dämon und das Einbrin- gen der eigenen Konflikte in die vorgegebene Rolle zu verstehen.....	159
Von der naiven Stilisierung, der Hoffähigkeit und der kannibalisti- schen Überlieferung.....	160
Literatur zum Märchentyp AT 333.....	162

3. <i>Das Märchen vom alles verschlingenden Wolf (AT 2028)</i> .....	162
Von der dänischen Leitfassung des Aufreihmärchens.....	162
Der Inhalt des aus Jütland stammenden Märchens.....	163
Von der Sturheit des Sich-ernähren-Lassens und dem Zu-Hause-Sein im Fressermagen.....	163
Die mündliche Überlieferung überspringt Sprachgrenzen bei weitem nicht so leicht wie die rasch sich internationalisierenden Druck- erzeugnisse der Kinderliteratur.....	164
Literatur zu den eng verwandten Märchentypen AT 2028 und 2027... ..	165

4. <i>Das Märchen vom völlig verfressenen Kind (AT 2027)</i> .....	165
Von der wenig bekannten Oberpfälzer Leitfassung.....	165
Der Inhalt des grotesken Aufreihspiels aus der Oberpfalz.....	166

Die narzißtische Groteske vom Immer-noch-satter- und vom Riesengroß-Werden .....	166
Vom Fantasma kindlicher Empfängnisvorstellungen, vom Überfluß der Muttermilch und vom Überziehen der Allmachtswünsche .....	167
Zusammenfassung: Sich mit Grausen und Lust fressen zu lassen und selbst unersättlich und unwiderstehlich zu sein .....	168

## Kapitel 20

<i>Ausgesetzt im Dämonenland</i> .....	169
Oder: Warum machen wir aus unseren Eltern so gern Rabeneltern?	
1. <i>Das Märchen von Hänsel und Gretel (AT 327 A)</i> .....	170
Von der Grimmschen Leitfassung und ihrer außerordentlichen Verbreitung .....	170
Der Inhalt des Grimmschen, teilweise auf PERRAULT beruhenden Märchens .....	173
Vom Verarbeiten der Gefährdung, verwöhnt, gemästet und schließlich gefressen zu werden .....	174
Was der Motivvergleich mit anderen Fassungen ergibt .....	176
Literatur zu den miteinander verwandten Märchentypen AT 327 A und 327 B .....	178
2. <i>Das Märchen vom kleinen Däumling beim Menschenfresser (AT 327 B)</i> .....	179
Von der Perraultschen Leitfassung und einigen folgenreichen Veröffentlichungen .....	179
Der Inhalt des Perraultschen Märchens .....	181
Von der Vorstellung, auf sich selbst gestellt zu sein und für Schlafmützen und Muttersöhnchen mitzudenken .....	182
Von den PERRAULT-Abkömmlingen und von den Trickstern .....	184
3. <i>Das Märchen von der alten Kittelkittelkarre (AT 327 D)</i> .....	185
Von der wenig bekannten süddithmarsischen Leitfassung .....	185
Der Inhalt des Müllenhoffschen Kindermärchens .....	186
Das Fantasma vom Menschenfresserpaar und die Schuldangst vor dem Vater .....	187
Unterscheidungsversuch eng verwandter Märchentypen nach der Kernmotivik .....	188
Literatur zum Märchentyp AT 327 D .....	189
4. <i>Das Märchen vom Fundevogel (AT 313 A)</i> .....	190
Von der Veröffentlichungsgeschichte der Grimmschen Leitfassung .....	190
Der Inhalt des Grimmschen Märchens .....	192
Wer ist unser Geschwister – und wohin kehren wir heim? Oder: Vom Abspalten des Dämons und vom Prozeß des Verinnerlichens .....	193
Von den Doppelbildern der Verwandlungsmagie und vom Hindernis- zauber Oder: Zurück bis zur Argonautensage? .....	194
Literatur zu den Märchentypen AT 313 A, B und C .....	196

Zusammengefaßt: Auszug in das dämonisch gespiegelte Zuhause und Heimkehr, um einige Angstquantitäten erleichtert. . . . . 197

### Kapitel 21

*Raubzug in das Dämonenland* . . . . . 201  
Oder: Wie der erwachende Trickster den Vaterpopanz beraubt

*Das Märchen von Jack und der Bohnenranke (AT 328 C\*)* . . . . . 201

Von der weltweit bekannten englischen Leitfassung und den wichtigeren Übersetzungen ins Deutsche . . . . . 201

Der Inhalt des von JOSEPH JACOBS aufgezeichneten Kindermärchens . . . . . 202

Erst die Auseinandersetzung mit dem Vater eröffnet Entwicklung: Das Lernen von dem Fremden und der dreifache Raub am Popanz . . . . . 203

Von der mittelmeeischen und der skandinavischen Redaktion, vom Meisterdieb, dem Höckerrößlein und den unterschiedlichen Zuhörer-Erwartungen . . . . . 205

Drei charakteristische Elemente:

Freßgefährdung, Wechselrede und Trickster-Markenzeichen . . . . . 207

Literatur zum Märchentyp AT 328 . . . . . 207

### Kapitel 22

*Der Dämon holt das Geraubte zurück* . . . . . 208  
Oder: Toter, Toter, steh auf!

1. *Die dicke Nonne (AT 366 B\*)* . . . . . 209

Der Inhalt des Schreckmärchens von FRIEDRICH WOESTE . . . . . 209

Auf welchen Prozeß lassen wir uns ein?

Oder: Spielen verwandelt passives Erlebnis in aktives Erleben . . . . . 209

Eine ungarndeutsche Fassung . . . . . 211

2. *Das goldene Bein (AT 366 C\*)* . . . . . 212

Der Inhalt des dithmarsischen Schreckmärchens . . . . . 212

Von den Schuldzuweisungen der entthronten Lieblinge

Oder: Fantasmatisches Versteckspiel und Aggressionsabfuhr . . . . . 213

Literatur zu den Märchentypen AT 366 A\*B\*C\*D\* . . . . . 215

### Kapitel 23

*Vom Mädchenmörder geraubt* . . . . . 217  
Oder: Vaterbindung, Abspaltung, Ichideal

1. *Das Märchen von Fitchers Vogel (AT 311)* . . . . . 217

Von der Grimmschen Leitfassung . . . . . 218

Der Inhalt des von den Kinderbuchherausgebern mit Scheu umgangenen Märchens . . . . . 218

Von der fantasmatischen Bewältigung der Inzestängste . . . . . 219

Von Hundsnasen und Tierdämonen,

vom Höllenfeuer und der Blüte im Haar,

vom sprechenden Pferd und der haarigen Hand

Oder: Von der Dramaturgie, die Furcht vor der eigenen Weiblichkeit zu überwinden . . . . . 221

Literatur zu den Märchentypen AT 311, 312, 955 und 956 B . . . . . 225

2. <i>Das Märchen vom Blaubart (AT 312)</i> .....	226
Von der weltweit verbreiteten Perraultschen Leitfassung und einer Reihe folgenreicher Bearbeitungen und Dramatisierungen.....	227
Der Inhalt des Perraultschen Märchens.....	228
Das Fantasma vom Vaterdämon und die Dramaturgie seiner Verarbeitung.....	229
Zu den Einflüssen von Perraults „Blaubart“ und den Mädchenräuberballaden auf die deutsche Märchenüberlieferung.....	231
3. <i>Das Märchen vom Räuberbräutigam (AT 955)</i> .....	233
Die Grimmsche Leitfassung.....	233
Der Inhalt des eher sagenhaft erzählten Grimmschen Märchens.....	233
Von dem Versuch, das Fantasma des Mädchenmordes im eigenen Vaterhaus zu bereinigen.....	234
Als sei der Gang in das Mörderhaus nur geträumt Oder: Vom Motivreichtum der fantasmatischen Erlebnisse.....	236
4. <i>Das Märchen vom Katherle und den zwölf Räufern (AT 956 B)</i> .....	238
Von der Kärntner Leitfassung: ZENKER-STARZACHER SV 17.....	238
Der Inhalt der von ELLI ZENKER-STARZACHER aufgezeichneten Fassung..	239
Die Hochzeit mit der dämonischen Vatergestalt wäre der Tod.....	240
Wie andere Fassungen das Bild von der inneren Auseinandersetzung bereichern und verdeutlichen.....	241
Zusammenfassung: Von der konfliktreichen Verwandlung der Vaterbindung.....	242

### Teil 3 *Heimkehr aus dem Dämonenland*

Oder: Was man an Ergebnissen nach Hause tragen kann und welche Folgerungen man daraus ziehen könnte

#### Kapitel 24

<i>Ergebnisse</i> .....	247
Oder: Was ist ein Kindermärchen?	
Ordnungsgesichtspunkte	
Oder: Eine letzte Sortierung der Ergebnisse.....	249
1. Zur Verbreitung.....	249
2. Zur Kommunikation.....	250
3. Zur Konfliktfiguration.....	252
4. Schlüsselthemen.....	254
Wer sind die Dämonen?	
Oder: Vom rauschhaften Abarbeiten der Ängste.....	255

#### Kapitel 25

Ein letztes Beispiel: <i>Von dem kleinen Buben, der beinahe ein Bär wurde (AT 327 H*)</i> .....	257
Oder: Von der Schwierigkeit, mit Versagungen fertigzuwerden	

Vo der böse Mueter und dem freine Buebli .....	259
Wer aber ist dieser Bär tatsächlich? .....	260

### Kapitel 26

<i>Von der ethischen Grundforderung, die eigenen Widerstände zu erkennen und dem Kind die spielerische Verarbeitung seiner fantasmatischen Konflikt-Auseinandersetzungen zu ermöglichen</i> .....	261
---	-----

## Teil 4 Anhang

1. Inhaltsübersichten der in Teil 1 vorgestellten Märchen vom absonderlichen Haushalt der Hexe .....	269
2. ELISABETH SCHERF: Eine Auswahl von Beispielen zur Kindermärchenillustration .....	291
3. Quellenverzeichnis der Abbildungen .....	304
4. Abkürzungsverzeichnis .....	306
5. Typenverzeichnis nach ANTTI AARNE und STITH THOMPSON .....	314
6. Motivregister .....	316
7. Sachregister zur Verbreitung und Rezeption, zu Struktur, Illustration, und Analyse .....	355
8. Personenregister: Märchensammler, Bearbeiter, Herausgeber, Gewährspersonen, Verleger, Illustratoren, Erzählforscher .....	374